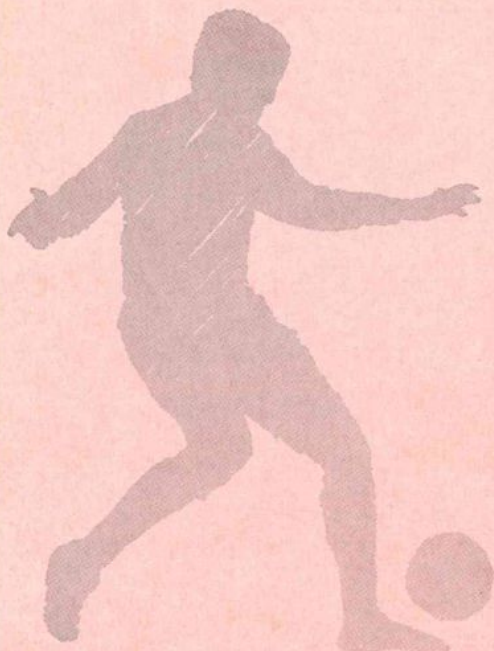




15

Stadion-
Zeitung

Einzelpreis
DM 1,-

19. März 1978



aktuell



FAHRSCHULE FÜR ALLE FÜHRERSCHEINKLASSEN



Joachim
J. Wegner: Gründer
der Fahrschule
und verantwortlich
dafür, daß Sie sich bei
uns wohlfühlen.



Ernst
E. Pöb: Sein Vorname
ist nicht identisch
mit seiner Art, sagen
immer wieder die
Fahrschüler.



Sepp
S. Galle: Er ist
immer am Ball,
denn Fußball
ist sein Hobby.



Willi
W. Löbel: Unsere
„Feuerwehr“ hilft
aus, wenn wir uns vor
Fahrschülern nicht
mehr retten können.



J. Wegner, Fahrschüler – Techniker
Freiburg, Lehener Straße 99 a
Abholung zur Fahrtunde. Individuelle Ausbildung. Verkehrsübungsplatz – Pannenservice. Keine vorgeschriebene Fahrstundenzahl. Jede Woche Prüfung.



Uli
U. Kiss: An ihr führt
kein Weg vorbei, denn
sie macht sämtliche
Büroarbeiten und füllt
Ihre Anträge aus.



Wilhelm
W. Heide: Der Schalk
sitzt ihm im Nacken
und er ist immer
zu Späßen aufgelegt.



Wolfgang
W. Echtermeyer: Lädt
sich durch nichts
erschüttern. Er hat
Nerven wie Drahtseile.



Werner
W. Wegner: Ein –
Wegner kommt selten
allein – Die sym-
pathische Alternative.

FAHRSCHULWAGEN: VOM KÄFER BIS ZUM BUS

Eines haben wir alle gemeinsam: Wir lieben unseren Beruf und sind mit Leib und Seele Fahrschüler. Eine Mannschaft, der Sie vertrauen können, denn Tausende haben bereits bei uns den Führerschein gemacht und uns weiterempfohlen – Durch Empfehlung wurden wir Freiburgs größte Fahrschule



Modehaus

Wer prüft
wählt
OBERPAUR



Ausstattungshaus

Hifi-Stereo-Anlagen

kauft man beim Fachmann

- Drei internationale Hifi-Studios
- Planung Beratung Verkauf Service

hi-fi studio
**Krogull
Silomon**

Führend in Freiburg — immer preiswert!
Merianstraße 5 • Telefon 3 11 86



„Na, noch'n Schluck?“

Bund gegen Alkohol im Straßenverkehr e.V.
LANDESSEKTION SÜDBADEN
7821 Höchenschwand

Das heutige Spiel:

FFC — 1. FC Nürnberg

Am heutigen Sonntag empfängt der FFC den derzeitigen Tabellenführer, den traditionsreichen Club aus Nürnberg.

Der mit neun Deutschen Meisterschaften, drei Pokalsiegen, 33 Nationalspielern mit 205 Länderspielberufungen nach wie vor insgesamt erfolgreichste deutsche Fußballclub schickt sich derzeit an, an diese erfolgreichen vergangenen Zeiten anzuknüpfen. Denn immerhin ist der Club nach seinem Abstieg aus der Bundesliga im Jahre 1969 nunmehr schon in der neunten Spielzeit zweitklassig. Die Mehrzahl seiner Titelgewinne liegt in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, und die Liste seiner Nationalspieler sagt vielen Fußballfreunden der jüngeren Generation mit wenigen Ausnahmen auch nur noch wenig. Nachdem nach dem letzten Titelgewinn (1968) bereits ein Jahr später der Abstieg in die damalige Regionalliga Süd erfolgte, unternahm man in Nürnberg angestrebte Versuche zum sofortigen Wiederaufstieg. Im zweiten Regionalligajahr wurde man Südmeister, scheiterte aber in seiner Aufstiegsrundengruppe an Fortuna Düsseldorf. Drei Jahre später reichte es im Süden zum zweiten Platz und damit zur erneuten Teilnahme an der Aufstiegsrunde. Es gab ein dramatisches Kopf-an-Kopf-Rennen um den Aufstieg, an dessen Ende Eintracht

Wählen Sie das Haus der individuellen Bedienung

- Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
- Werkstatt-Service mit allen Karosserie- und Lackarbeiten — Notdienst an Samstagen
- Gutsortiertes BMW-Ersatzteillager

Auch am Samstag dienstbereit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Autohaus
G. Schultz**

GmbH + Co.

7800 Freiburg, Breisacher Str. 6
Tel. (07 61) 27 30 11 + 27 30 12



Braunschweig mit einem einzigen Tor Unterschied in der Tordifferenz hauchdünn die Nase vorne hatte. Der

Druck
der Stadionzeitung
FFC aktuell

Faist-Druck GmbH

7800 Freiburg
Kirchzartener Straße 21
Telefon (07 61) 63063



Stehend von links: Walitzka, K. Täuber, Susser, Schöll, Zivaljevic, Bucher, Müller, Hummel, Dämpfling, Weyerich, Pausch, Stocker, Trainer Buhtz — Sitzend von links: Stein, Kirchner, J. Täuber, Suffel, Sommer, Dorok, Beierlorzer, Lieberwirth, Eder, Baumann, Petrovic



neben



Das Mode-Center in Freiburg

Kaiser-Joseph-Straße 172–178

letzte Anlauf liegt knapp zwei Jahre zurück, als man als Zweiter der Zweiten Liga Süd in beiden Qualifikationsspielen an Borussia Dortmund scheiterte (0:1 und 2:3).

Nach diesem Scheitern im dritten Anlauf begannen beim Club neue Planungen. Ähnlich wie der damals seinen Erfolgsweg beginnende VfB Stuttgart wollte man sich von zahlreichen bisherigen (teuren) Stammspielern trennen und den Versuch mit hungrigen jungen Nachwuchsspielern aus dem eigenen Nachwuchs und aus der näheren Umgebung wagen. Bereits 1976 stießen zur vorhandenen Mannschaft des Clubs mit Weyerich, Pausch, Sommer und Dorok vier Spieler aus der eigenen Jugend zum Lizenzspielerkader. Dazu kamen die Brüder Jürgen und Klaus Täuber aus dem nahegelegenen Erlangen. Aber den Ton gaben zunächst nach wie vor die bisherigen Lizenzspieler wie Nüssing, Pechold, Sturz, Geinzer, Rüsing und Majkowski an. Als man aber mit dieser Mannschaft – in der sich immerhin einige der jungen Spieler im Verlaufe der Saison schon hatten recht gut in Szene setzen können, da man ihnen konsequent ihre Chance gab – doch nur den fünften Tabellenplatz erreichte, schaltete man nach der Saison radikal auf Neuaufbau um. Unter der Regie des neuen Lizenzspieler-Chefs, Franz Schäfer, der den umstrittenen Fred Böhm abgelöst hatte, setzte man zu einem Neuaufbau an, der in den letzten Jahren im bezahlten deutschen Fußball ohne Beispiel sein dürfte. Man trennte sich von insgesamt elf Lizenzspielern, von denen acht in der Saison 1976/77 nicht weniger als insgesamt 218 Begegnungen bestritten hatten, d. h. absolute Stammspieler und sogenannte Stützen der Mannschaft waren. Mit den Abwehrspielern Hannakamp, Sturz, Rüsing und Pechold verließ bis auf den Torwart eine komplette Abwehrreihe den Verein. Im Mittelfeld ließ man die spielbestimmenden Nüssing und Geinzer laufen, im Angriff Majkowski und Krstic. Dazu kamen noch die Spieler Lachmann, Müller und Schmidt, die aber in der

letzten Saison kaum noch zum Einsatz gekommen waren. Von den erfahreneren Spielern blieben lediglich Petrovic, Walitza und Torwart Manfred Müller. Dazu wurden neben den vorhandenen Nachwuchsspielern weitere junge Spieler aus dem eigenen Verein (Amateurabteilung) und dem bayrischen Amateurbereich verpflichtet: Sufel (21), Pausch (20), Beierlorzer (20), Schöll (22) und Baumann (23), von den eigenen Amateuren, Dämpfung (21) kam von Regensburg zurück, Steinkirchner (21) aus Straubing und Susser (24) aus Vilshofen.

Bilanz des 1. FC Nürnberg in der II. Liga Süd 1977/78

Alle Spiele	29	19	6	4	62:31	44:14
Heimspiele	15	14	1	0	41:14	29:1
Auswärtsspiele	14	5	5	4	21:17	15:13
Rückrunde	10	6	3	1	21:12	15:5

Torschützen des 1. FC Nürnberg

Weyerich 10, K. Täuber 10, Eder 7, Lieberwirth 7, Susser 6, Zivaljevic 5, Walitza 4, Pausch 4, Schöll 3, Petrovic 4, J. Täuber 1, dazu ein Eigentor des Gegners

Mit einer derartigen jungen Truppe konnte man kaum einen Erfolg auf Anhieb vorprogrammieren. Vor der Saison zeigte man sich lediglich erleichtert, sich von einer sehr teuren Mannschaft getrennt zu haben. Um einen ausgeglichenen Etat zu erreichen, hatte man in der Saison 1976/77 einen Zuschauerschnitt von 20 000 benötigt. Es kamen dann aber nur 11 000, sodaß aus dieser Saison auch erhebliche Defizite zurückblieben. Die jetzige Mannschaft und der Spielbetrieb erfordern in dieser Saison noch einen Schnitt von ca. 13 000 Zuschauern.

Einerseits

finden Sie im Freiburger Lederwaren-Haus gediegenes, traditionelles Leder-Handwerk vom Gürtel bis zum Überseekoffer. Jetzt ist die Kollektion der schönsten modischen Frühjahr- und Sommer-Taschen da! Kommen Sie!



Andererseits

finden Sie im Leder-Studio die exclusive Leder-Eleganz der großen und bekannten Gold-Pfeil-Kollektion: Caracciola · Sport · Pegasus. Sowie für Frühjahr und Sommer: Italienische Seidentücher, ausgefallene Schirme, elegante Handschuhe.

Bursengang 3 7800 Freiburg Telefon 3 27 16

Im Zeichen von Stil & Qualität



Photo-Stober
hat Ihre Farbbilder
garantiert in 2 Tagen fertig!
Mit Qualitätsgarantie –
das heisst: Foto o.k.
oder Geld zurück!



Freiburg · Bertoldstraße 5

Emmendingen · Marktplatz 6

Waldkirch · Marktplatz 6

Vorausgeplant hat man einen Schnitt von 15 000. Zu den bisherigen 15 Heimspielen der Club-Elf kamen aber bisher rund 290 000 Zuschauer, womit man einen Schnitt von fast 20 000 pro Spiel erreichte und insgesamt um bisher 65 000 Zuschauer über der Sollzahl blieb.



Diese erfreuliche Bilanz wurde abgerundet durch erfolgreiche Verhandlungen mit der Stadt Nürnberg, die den Schuldenberg erheblich reduzierten, sowie durch die Wahl eines neuen Vorstandes mit Präsident Lothar Schmechtig und Schatzmeister Bernhard Kelsch, beide aus den Chef-Etagen des Quelle-Konzerns. Sie gehörten der sogenannten Oppositionsgruppe Roth an, die unter Führung des finanzstarken Unternehmers Michael A. Roth die Nachfolge des bisherigen Vorstands mit Hans Ehrh an der Spitze antrat, nachdem sie auf der Jahreshauptversammlung Ende September die Mehrzahl der Stimmen hatte auf sich vereinigen können. Auch von der finanziellen Seite her scheint also frisches Blut in den Adern des Altmeisters zu fließen!

Am erstaunlichsten war dann aber wohl für alle die sportliche Erfolgsbilanz des Clubs, der – basierend auf einer imponierenden Heimstärke mit 29:1 Punkten in 15 Heimspielen – wohl nur noch mit dem SV Darm-

stadt 98 um den Titel des Südmeisters kämpfen muß. Erstaunlich vor allem die Leistungskonstanz, die einer dermaßen jungen Truppe im Aufbau meistens noch fehlt. Auch die Sperre des als Regisseur fungierenden Dani Petrovic warf die Mannschaft nicht um; seit dem letzten Wochenende ist Petrovic aber auch wieder dabei. In der Bilanz der Rückrunde steht der Club mit 15:5 Punkten aus 10 Spielen zusammen mit dem SV Waldhof an zweiter Stelle der Rückrunden-Tabelle hinter den führenden Darmstädtern, die in ihren neun Rückrundenspielen noch nicht einen Punkt abgaben. Zwar liegt Darmstadt mit einem Spiel weniger nach Verlustpunkten um einen Punkt besser, aber die lange Zeit führenden Bayreuther und Karlsruher scheinen dafür mit 5 bzw. 6 Punkten Rückstand mittlerweile aus dem Rennen zu sein, so daß es zwischen Nürnberg und Darmstadt nur noch um Platz 1 oder 2, das heißt um die Frage Direktaufstieg oder Qualifikationsspiele gegen den Nordzweiten gehen dürfte. Diese Position möchte man beim FCN in Freiburg nicht gefährden und peilt einen Sieg an, auch wenn man Respekt vor dem FFC hat, der gegen den Abstieg kämpft und schon im Hinspiel in Nürnberg mit einer guten Leistung imponieren konnte. Auf Freiburger Seite wird man auf das Torjägergespann Walitza und K. Täuber aufpassen müssen, das in den letzten Spielen gut miteinander harmonisierte und im Angriff unterstützt wird von dem aus dem Mittelfeld kommenden lauf- und dribbelstarken Lieberwirth, der im Aufbau- und Angriffsspiel letzte Woche blende Kritik bekam. Im Mittelfeld spielen neben Petrovic noch Schöll und Eder, wobei auch der zuletzt noch pausierende Susser schon starke Spiele machte. In der Abwehr stehen vor dem sicheren Torwart H. Müller um Jung-Libero Weyerich mit Dämpfung, Pausch und Beierlorzer weitere Youngster als deckende Abwehrspieler, wobei aber auch J. Täuber und Stocker als gleichwertige Abwehrspieler bereitstehen. Ebenso stehen im Angriff noch Zivaljevic und Steinkirchner bereit, so daß Trainer Buhtz derzeit mehr die Qual der Wahl hat, wen er auf-

Ole's Tenne

Inhaber U. Krucker

Trinken - Essen - Tanzen

Kaiser-Joseph-Straße 264 · Nähe Friedrichsbau · Telefon 3 53 05

Montag bis Freitag von 11 bis 24 Uhr · Samstag von 11 bis 1 Uhr · Sonntag von 18 bis 24 Uhr

**Ihr zuverlässiger
Partner
beim Verkehrsunfall**



Telefon:

72013

Tag + Nacht Abschleppdienst
Pkw- und Lkw-Vermietung
Unfall-Service

Komtur-Autoverleih

Gerhard Schneider

Basler Straße 24 · 7800 Freiburg im Breisgau

tet hätte. Nun hat man gegenüber der Vorrunde drei Punkte aufzuholen, und am Saisonziel für den 15. Tabellenplatz mit ca. 34 Punkten fehlen noch 13 Zähler. Pluspunkte wird man vor allem aus den Heimspielen holen müssen, um diese Ziele zu erreichen, denn auswärts hängen die Punkte hoch, was 5 Punkte des FFC aus 15 Auswärtsspielen belegen. Aber auch die Auswärtsspiele in Pirmasens und Trier könnten bei disziplinierter Spielweise noch wertvolle Punkte bringen. In der Planrechnung des FFC müssen weiterhin neun bis zehn Heimpunkte stehen, was aber nach den Heimniederlagen gegen Darmstadt und Worms bedeutet, daß man nur noch zwei oder maximal drei Punkte in den Heimspielen abgeben darf. Wie gesagt: Durchschnittsleistungen zu Hause werden nicht reichen, um diese Punktzahl in den restlichen Heimspielen zu erreichen. Man muß sich auf die erfolgreiche Heimserie aus der Hinrunde besinnen, wo es nach der Auftaktniederlage gegen Bürstadt in acht Spielen 13:3 Heimpunkte gab. Eine ähnliche Serie würde aller Wahrscheinlichkeit nach die Rettung bedeuten. Zwei Heimspiele hintereinander, heute gegen Nürnberg und am Ostermontag gegen den FC Homburg könnten hier den Grundstein legen. Zwei spielstarke Mannschaften, gegen die es sehr schwer sein wird, erfolgreich zu sein. Aber gerade ein Erfolg im heutigen Spiel gegen den Tabellenführer vor einer großen Zuschauerkulisse könnte die Initialzündung sein, die der FFC braucht, um auf einer Woge der erneuten Begeisterungsfähigkeit innerhalb der Mannschaft wieder nach oben zu kommen. Dazu gehört aber auch die Unterstützung des Publikums, die der FFC in den restlichen Heimspielen mehr denn je braucht. Wenn die Spieler merken, daß die Zuschauer an sie glauben, kann das neue Impulse vor allem für das kämpferische Spiel wecken.

Daß es in der ersten Zweitliga-Saison schwer werden wird, war vor Beginn der Saison Allgemeingut. Eine zwischenzeitliche Erfolgsserie des FFC hatte vielleicht einige (Zuschauer und Beteiligte) diese Situation vergessen lassen, was dann nach den letzten Mißerfolgen zu einer um so größeren Unzufriedenheit führte. Jetzt muß die Devise heißen, die Ärmel hochzukrämpeln: Es sind noch 20 Punkte zu vergeben, davon allein 12 im heimischen Mösl-Stadion. Wenn man bei der Mann-

stellen soll. Eine Durchschnittsleistung des FFC wird nicht ausreichen, um dieser Mannschaft Paroli bieten zu können. Mit Durchschnittsleistungen kann man sich beim FFC aber auch zumindest in den Heimspielen nicht mehr begnügen, nachdem eine Serie von 1:11 Punkten aus den letzten 6 Spielen die Mannschaft auf den 17. Rang abrutschen ließ. Durch zwei Heimniederlagen des FFC könnte sich das Trio Würzburg 04 – FSV Frankfurt – KSV Baunatal immerhin schon um 5 Pluspunkte vor den FFC schieben, was die Vereine aus Hof, Trier und Bürstadt sowie den FFC zu dem Quartett werden ließ, das zur Zeit am stärksten gefährdet erscheint, nachdem weiterhin die Kickers aus Würzburg und der FK Pirmasens bereits als abgeschlagen gelten dürfen. Nur diese beiden Vereine stehen übrigens in der Rückrundenbilanz noch hinter dem FFC. Es heißt also beim FFC neue Kräfte zu mobilisieren, um in den letzten 10 Spielen das Steuer noch einmal herumzureißen. Nachdem man in der Punktebilanz der Rückrunde unter die entsprechenden Zahlen der Vorrunde gerutscht ist (5:13 Punkte gegenüber 8:10 Punkten), leuchtet auch dieser Gefahrenindikator rot auf, der zu Beginn der Rückrunde noch für den FFC zu sprechen schien, als es einige Zeit so aussah, als ob man in der Rückrunde jeweils über der entsprechenden Vorrundenbilanz bleiben könne, was eine ziemlich sichere untere Mittelfeldposition bedeu-

Radio-
Fernseh- Zentrum
Hifi- Stereo- Studio
Meister- Service
Cowher
7800 Freiburg
Bertoldstraße 18-20
Tel. 3 12 88

schaft auf der Basis von Kampf und bedingungsloser Einsatzbereitschaft des einen für den anderen Spieler auch wieder zu seinen spielerischen Möglichkeiten zurückfindet und dies begleitet wird von gewissenhafter Vorbereitung bis ins Detail sowie der Nutzung aller Möglichkeiten in Training und Betreuung der Mannschaft, so sollte es möglich sein, sich das erforderliche Stück aus dem Punktekuchen herauszuschneiden. Also, packen wir's an: Der FFC kann den Verbleib in der Zweiten Liga noch aus eigenen Kräften schaffen. Heute könnte man eine ganz wesentliche Stufe auf dem Weg dorthin nehmen...

Geld wenn man's braucht: Kredit

Die Ausstellung
Unser Haus
wird bis Ende März
verlängert. Tips und Hinweise
für den Innenausbau
werden die Ausstellung
erneut interessant machen



**Sparkasse
Freiburg**

Verein und Mannschaft

Vereinsname: 1. FC Nürnberg

Anschrift: Valznerweiherstraße 200, 8500 Nürnberg

Gründungsdatum: 4. Mai 1900

Vereinsführung:

1. Vorsitzender: Lothar Schmechtig

2. Vorsitzender: Waldemar Zeitlehach

Schatzmeister: Bernhard Keltsch

Leiter der Lizenzspielerabteilung: Franz Schäfer

Mitgliederzahl: ca. 5000

Sportarten: Fußball, Boxen, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Roll- und Eissport, Wintersport, Hockey

Stadion: Städtisches Stadion Nürnberg, 60 000 Plätze, davon 15 000 Sitzplätze

Spielkleidung: schwarze Hose, rotes Trikot

Titel und sonstige sportliche Erfolge:

Deutsche Meisterschaften: 1920, 1921, 1924, 1925, 1927, 1936, 1948, 1961, 1968

Deutscher Pokalsieger: 1935, 1939, 1962

Europacup-Teilnahme: Cup der Landesmeister: 1961/62 und 1968/69

Cup der Pokalsieger: 1962/63

Nationalspieler: 33 Nationalspieler mit 205 Berufungen, dabei: Morlock 26, Stuhlfaut 21, Kalb 15, H. Schmidt 14, Sutor 12, Billmann 11, Reisch 9, Munkert 8, Kugler 7, Riegel 7, Hochgesang 6, Träg 6, Wieder 6, Volkert 6, Popp 5, L. Müller 5, Geiger 4, Wenauer 4, Strehl 4

Mannschaftskader 1977/78

Veränderungen vor/in der Saison

Abgänge:

Nüssing (Hertha BSC)
Geinzer, Pechtold (Kickers Offenbach)
Sturz (St. Pauli)
Hannakampf (SpVgg. Bayreuth)
Majkowski (Amberg)
Lachmann (Chio Waldhof)
Krstic (FK Pirmasens)
Schmidt (Weißenburg)
K. Müller (Pirmasens)
Rüsing

Zugänge:

Dämpfing (Jahn Regensburg)
Susser (Vilshofen)
Steinkirchner (Straubing)
Zivaljevic (Spartak Subotica)
Schöll, Beierlorzer, Baumann und Suffel
(alle eigene Amateure)

Für Land
und Leute
in Baden

**LBS Landes-
Bausparkasse**
Arnoldstraße 2, 7500 Karlsruhe 1

Beratungsstelle Freiburg, Kaiser-Joseph-Straße 186-188
Telefon 2 32 78 und 3 69 18

Autovermietung STEHLE

Pkw · Lkw · Motorräder
Abschleppdienst

Telefon 73334

Tag und Nacht

7800 Freiburg, Talstr. 86

Dieter Lieberwirth, 24, Lizenzspieler, seit 1975 beim Club, vorher ESV Rangierbahnhof Nürnberg und TSV Roth
Slobodan Petrovic, 29, Lizenzspieler, seit 1972 beim Club, vorher bei Partizan Belgrad
Peter Sommer, 20, Lizenzspieler seit 1976, kommt aus der eigenen Jugend, zahlreiche Schüler- und Jugend-Länderspiele
Siegfried Susser, 24, Lizenzspieler, Neuzugang, kommt vom FC Vilshofen, Torjäger der Landesliga Mitte (30 Tore)

Angriff:

Werner Dorok, 20, Olympia-Amateur, kommt aus der eigenen Jugend, Jugend-Nationalspieler
Alfred Steinkirchner, 21, Lizenzspieler, Neuzugang, kommt vom TSV Straubing
Erhard Suffel, 21, Amateur, kommt aus der eigenen Amateurm Mannschaft
Klaus Täuber, 20, Lizenzspieler, seit 1976 beim Club, kam von der SpVgg. Erlangen
Hans Walitz, 32, Lizenzspieler, seit 1974 beim Club, vorher VfL Bochum, B-Nationalspieler, schoss 1974/75, 1975/76, 1976/77 jeweils 21 Tore für den Club
Miodrag Zivaljevic, 26, Lizenzspieler, seit 1977 beim Club, 300 Spiele für Partizan Belgrad, achtmal Jugend-Nationalspieler und sechsmal Junioren-Nationalspieler für Jugoslawien

Die bisherigen Spiele unseres Gastes

Rückrunde:

29. Spieltag — 11. März

1. FC Nürnberg — SpVgg. Fürth 2:1 (1:0)

Müller, Dämpfung, Weyerich, Pausch, Beierlorzer, Eder, Schöll (73. Jürgen Täuber), Petrovic, Lieberwirth, Walitz, Klaus Täuber
Tore: Lieberwirth, Petrovic

28. Spieltag — 4. März

VfR Bürstadt — 1. FC Nürnberg 1:2 (1:1)

Müller, J. Täuber (85. Sommer), Beierlorzer, Pausch, Weyerich, Dämpfung, Susser (80. Dorok), Schöll, Walitz, Lieberwirth, K. Täuber
Tore: Pausch, Walitz

Kenner und Liebhaber
bevorzugen unsere antiken, alten und neuen Baustoffe und -elemente für eine individuelle Gestaltung. Unsere Spezialitäten: Echte antike franz. Kamine, alte Steinböden, Steine, Treppen, Steingewände (Türen und Fenster), Brunnen und Tröge, Tonfliesen, Ziegel (Nonne und Mönch), alte schmiedeeiserne Tore und Gitter, alte Eichenbalken, -türen (massiv, mit Füllungen), -fenster (mit Sprossen), holl., franz. usw. handgeformte und -bemalte Keramikfliesen, Vasen (auch Delft), Stuck- und Dekorteile, Wandnischen, holl. handgeformte Verblender/Klinker und vieles mehr

Baustoffe „Antik“
HANS RICH GmbH · FREIBURG-ZÄHRINGEN
Industriegebiet Nord, Liebigstr. 11, Tel. (07 61) 534 13
(zu erreichen über Tulla- und Siemensstraße)
Beratung und Verkauf
von 13 bis 18 Uhr, Sa von 9 bis 13 Uhr

HIFI & VIDEO-TECHNIK

GOGLER GMBH · Telefon (07 61) 2 66 66



im Hause Photo-Stober · Bertoldstraße 5
Eigener HiFi-Reparaturdienst

27. Spieltag — 25. Februar

1. FC Nürnberg — SpVgg. Bayreuth 3:2 (2:2)

Müller, Stocker (8. J. Täuber), Beierlorzer, Dämpfung, Weyerich, Eder, Zivaljevic (70. Susser), Schöll, Lieberwirth, Walitz, K. Täuber
Tore: J. Täuber, K. Täuber, Susser

26. Spieltag — 18. Februar

Eintracht Trier — 1. FC Nürnberg 2:2 (1:2)

Müller, Stocker, Beierlorzer, Parsch, Weyerich, Eder, J. Täuber, Schöll, Walitz, Lieberwirth, K. Täuber
Tore: Schöll, Eigentor Trier

25. Spieltag — 11. Februar

1. FC Nürnberg — Stuttgarter Kickers 4:1 (1:0)

Müller, J. Täuber, Beierlorzer, Pausch, Dämpfung, Eder, Zivaljevic, Schöll, Walitz, Lieberwirth, K. Täuber (87. Susser)
Tore: Walitz, Lieberwirth, K. Täuber (2)

24. Spieltag — 4. Februar

FK Pirmasens — 1. FC Nürnberg 0:3 (0:1)

Müller, Stocker, Pausch, Weyerich, Beierlorzer (74. Susser), Eder, J. Täuber, Schöll, Zivaljevic, K. Täuber, Lieberwirth
Tore: Zivaljevic, Lieberwirth, K. Täuber

23. Spieltag — 29. Januar

1. FC Nürnberg — FSV Frankfurt 1:1 (0:1)

Müller, Stocker, Beierlorzer, Sommer (46. Pausch), Weyerich, Eder, J. Täuber, Lieberwirth, Walitz, Schöll, Dorok (58. Zivaljevic)
Tore: Weyerich

22. Spieltag — 21. Januar

Kickers Offenbach — 1. FC Nürnberg 0:0

Müller, Stocker, Beierlorzer, Sommer (88. K. Täuber), Weyerich, Eder, J. Täuber, Lieberwirth, Walitz, Schöll, Dorok (76. Pausch)

21. Spieltag — 14. Januar

1. FC Nürnberg — FV 04 Würzburg 3:1 (2:1)

Müller, J. Täuber, Stocker, Pausch (64. Sommer), Weyerich, Eder, Schöll, Lieberwirth, Susser, K. Täuber, Dorok
Tore: Eder, Susser, Schöll

20. Spieltag — 7. Januar

Karlsruher SC — 1. FC Nürnberg 3:1 (1:0)

Müller, Stocker, Beierlorzer (75. Walitz), Pausch, Weyerich, Eder, Zivaljevic (60. Susser), Schöll, K. Täuber, Petrovic, Lieberwirth
Tore: Eder



HALDEN-HOTEL mit Hallenbad

Das Haus mit der persönlichen Note.
Eine Oase der Ruhe und Erholung.
Spannen Sie einmal richtig aus und genießen Sie Ihre Freizeit in angenehmer Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
7801 Schauinsland/Schwarzwald · Tel.: 076 02/211 + 230
Kein Ruhetag · Ganzjährig geöffnet · Vor- u. Nachsaisonpreise

Vorrunde:

19. Spieltag	1. FC Nürnberg — Bayern Hof	3:0
18.	Chio Waldhof — 1. FC Nürnberg	2:1
17.	1. FC Nürnberg — Wormatia Worms	3:1
16.	KSV Baunatal — 1. FC Nürnberg	1:5
15.	1. FC Nürnberg — FC Homburg	2:0
14.	FC Augsburg — 1. FC Nürnberg	0:0
13.	1. FC Nürnberg — Darmstadt 98	6:4
12.	Würzburger Kickers — FC Nürnberg	3:0
11.	1. FC Nürnberg — Freiburger FC	3:1
10.	SpVgg. Fürth — 1. FC Nürnberg	0:2
9.	1. FC Nürnberg — VfR Bürstadt	2:1
8.	SpVgg. Bayreuth — 1. FC Nürnberg	1:0
7.	1. FC Nürnberg — Eintracht Trier	3:0
6.	Stuttgarter Kickers — 1. FC Nürnberg	3:3
5.	1. FC Nürnberg — FK Pirmasens	2:0
4.	FSV Frankfurt — 1. FC Nürnberg	1:1
3.	1. FC Nürnberg — Kickers Offenbach	2:0
2.	Würzburg 04 — 1. FC Nürnberg	0:1
1.	1. FC Nürnberg — Karlsruher SC	2:1

Spielerkader 1977/78

Trainer:

Horst Buhtz, 54, seit Juli 1976 beim Club

Tor:

Manfred Müller, 30, Lizenzspieler, kam 1976 vom Wuppertaler SV, vorher bis 1971 bei Schwarz-Weiß Essen
Gerhard Hummel, 24, Lizenzspieler, seit 1975 beim Club
Jürgen Bucher, 20, Olympia-Amateur, seit 1975 beim Club

Abwehr:

Dietmar Baumann, 23, Amateur, aus eigener Jugend- und Amateurelf
Günter Dämpfung, 21, Lizenzspieler, kommt aus Club-Schüler und -Jugend, Schüler- und Jugendnationalspieler, seit 1975 Lizenzspieler. 1976/77 bei Jahn Regensburg
Hans Pausch, 21, Olympia-Amateur, aus der eigenen Jugend, war Jugend-Nationalspieler
Reinhold Schöll, 22, Lizenzspieler ab Saison 1977/78, seit 1974 als Amateur beim 1. FCN, kommt vom TSV Allersberg
Peter Stocker, 24, Lizenzspieler, seit 1975 beim Club, kam von Wacker Burghausen
Jürgen Täuber, 22, Lizenzspieler, kam 1976 von der SpVgg. Erlangen zum Club
Horst Weyerich, 20, Lizenzspieler, aus dem eigenen Nachwuchs, Schüler- und Jugend-Nationalspieler

Mittelfeld:

Bertram Beierlorzer, 20, Lizenzspieler, neu unter Vertrag, kommt aus eigener Amateurelf
Norbert Eder, 22, Olympia-Amateur, seit 1974 Stammspieler der 1. Mannschaft, zahlreiche Amateur-Länderspiele für den DFB



Immobilien Bernd KLEIN KG



Fachbüro in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
7800 Freiburg · Wölflinstraße 11
Telefon (07 61) 335 43 und 363 74, privat (07 661) 55 91



AUTO-WEBER

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG



7800 Freiburg im Breisgau · Robert-Bunsen-Straße 3 · Telefon (07 61) 5 30 68

Bundesliga

1. 1. FC Köln	29	18	4	7	74:38	40:18
2. Bor. Mönchengladb.	28	14	8	6	59:38	36:20
3. Fortuna Düsseldorf	28	13	8	7	38:24	34:22
4. Hertha BSC	29	13	8	8	51:41	34:24
5. VfB Stuttgart	28	15	3	10	49:33	33:23
6. FC Schalke 04	28	13	6	9	43:42	32:24
7. Eintracht Frankfurt	28	13	4	11	51:46	30:26
8. 1. FC Kaiserslautern	28	13	4	11	51:51	30:26
9. Hamburger SV	29	12	6	11	50:55	30:28
10. Bayern München	29	9	9	11	55:52	27:31
11. Borussia Dortmund	29	11	5	13	47:51	27:31
12. Eintr. Braunschweig	28	12	3	13	35:42	27:29
13. MSV Duisburg	27	10	6	11	48:51	26:28
14. Werder Bremen	29	10	5	14	39:50	25:33
15. VfL Bochum	28	7	9	12	33:39	23:33
16. 1. FC Saarbrücken	28	6	9	13	34:58	21:35
17. 1860 München	29	6	7	16	36:52	19:39
18. FC St. Pauli	28	6	4	18	39:69	16:40

Samstag, 18. März

Eintracht Frankfurt — Fortuna Düsseldorf
1. FC Kaiserslautern — FC St. Pauli
Borussia Mönchengladbach — Eintracht Braunschweig
Hertha BSC — FC Bayern München
MSV Duisburg — Werder Bremen
1860 München — 1. FC Köln
VfB Stuttgart — VfL Bochum
Hamburger SV — FC Schalke 04
Borussia Dortmund — 1. FC Saarbrücken

Nachholspiele:

Braunschweig — Schalke 04 (Mi 22. 3.)
Kaiserslautern — Eintracht Frankfurt (Sa 25. 3.)
Mönchengladbach — Fortuna Düsseldorf (Sa 25. 3.)
Bochum — Saarbrücken (Sa 25. 3.)
St. Pauli — MSV Duisburg (Sa 25. 3.)
MSV Duisburg — VfB Stuttgart (Di 28. 3.)

Zweite Liga Süd

1. 1. FC Nürnberg	29	19	6	4	62:31	44:14
2. Darmstadt 98	28	10	3	5	68:36	43:13
3. Karlsruher SC	28	17	3	8	65:40	37:19
4. SpVgg Bayreuth	28	17	2	9	53:31	36:20
5. SV Chio Waldhof	29	13	9	7	67:39	35:23
6. Kickers Offenbach	28	14	6	8	61:39	34:22
7. FC Homburg	27	13	6	8	42:33	32:22
8. SpVgg Fürth	27	12	7	8	48:31	31:23
9. Wormatia Worms	28	11	8	9	47:40	30:26
10. Stuttgarter Kickers	28	11	8	9	49:59	30:26
11. FC Augsburg	28	10	8	10	42:38	28:28
12. FV Würzburg 04	27	8	10	9	35:40	26:28
13. KSV Baunatal	28	11	4	13	46:64	26:30
14. FSV Frankfurt	29	8	10	11	42:53	26:32
15. Bayern Hof	28	10	3	15	33:52	23:33
16. Eintracht Trier	29	8	6	15	44:58	22:36
17. Freiburger FC	28	6	9	13	44:61	21:35
18. VfR Bürstadt	29	8	5	16	35:47	21:37
19. Würzburger Kickers	29	2	7	20	21:71	11:47
20. FK Pirmasens	27	1	4	22	22:69	6:48

Samstag, 18. März

FC Augsburg — KSV Baunatal (Freitag)
Würzburger Kickers — SV Chio Waldhof
Stuttgarter Kickers — FK Pirmasens
Eintracht Trier — FSV Frankfurt
VfR Oli Bürstadt — FV 04 Würzburg
SpVgg Fürth — Karlsruher SC
FC Homburg — Bayern Hof

Sonntag, 19. März

Freiburger FC — 1. FC Nürnberg
SpVgg Bayreuth — Kickers Offenbach
SV Darmstadt 98 — Wormatia Worms

Nachholspiele:

Augsburg — Darmstadt (Mi 22. 3.)
Offenbach — Pirmasens (Mi 22. 3.)
Bayreuth — Baunatal (Do 23. 3.)
Homburg — Fürth (Do 23. 3.)
Bayern Hof — FV 04 Würzburg (Sa 25. 3.)
Wormatia Worms — SpVgg Fürth (Sa 25. 3.)
Freiburger FC — FC Homburg (Mo 27. 3.)
Kickers Stuttgart — Karlsruher SC (Mo 27. 3.)

Zweite Liga Nord

1. Preußen Münster	28	15	10	3	52:36	40:16
2. Fortuna Köln	29	15	7	7	61:46	37:21
3. Rot-Weiß Essen	28	14	8	6	61:38	36:20
4. Union Solingen	29	11	13	5	46:36	35:23
5. Bayer Uerdingen	27	13	7	7	58:44	33:21
6. Arminia Bielefeld	28	14	5	9	55:36	33:23
7. Hannover 96	29	14	5	10	47:40	33:25
8. Wattenscheid 09	27	11	8	8	51:43	30:24
9. TB Berlin	28	10	9	9	44:40	29:27
10. Westfalia Herne	27	10	6	11	42:42	26:28
11. Bayer Leverkusen	28	10	6	12	41:38	26:30
12. Alemannia Aachen	28	8	10	10	39:46	26:30
13. Arminia Hannover	27	9	7	11	40:51	25:29
14. Wuppertaler SV	28	7	11	10	40:46	25:31
15. RW Lüdenscheld	28	7	10	11	41:52	24:32
16. 1. FC Bocholt	29	9	6	14	44:49	24:34
17. OSC Bremerhaven	29	8	7	14	45:70	23:35
18. VfL Osnabrück	28	5	11	12	38:47	21:35
19. SC Herford	28	6	7	15	37:50	19:37
20. SW Essen	27	3	9	15	30:63	15:39

Samstag, 18. März

Wuppertaler SV — VfL Osnabrück (Freitag)
Fortuna Köln — Alemannia Aachen
OSC Bremerhaven — Bayer Uerdingen
Bayer Leverkusen — 1. FC Bocholt
Rot-Weiß Lüdenscheld — Rot-Weiß Essen
Westfalia Herne — Preußen Münster
Arminia Bielefeld — Union Solingen
Arminia Hannover — SC Herford

Sonntag, 19. März

Schwarz-Weiß Essen — Hannover 96
Wattenscheid 09 — Tennis Borussia Berlin

Nachholspiele:

Wattenscheid — Arminia Hannover (Do 23. 3.)
Osnabrück — Herne (Do 23. 3.)
TB Berlin — SW Essen (Fr 24. 3.)
Arminia Bielefeld — Bayer Uerdingen (Sa 25. 3.)
RW Lüdenscheld — Bayer Leverkusen (Sa 25. 3.)
Arminia Hannover — SW Essen (Mo 27. 3.)
Herne — Aachen (Mo 27. 3.)
Herford — Münster (Mo 27. 3.)
Uerdingen — Wattenscheid (Mo 27. 3.)

Erste Amateurliga Südbaden

1. SC Freiburg	25	17	4	4	57:20	38:12
2. DJK Konstanz	25	16	5	4	57:25	37:13
3. SV Kuppenheim	25	15	7	3	57:26	37:13
4. FC Villingen	25	15	6	4	67:30	36:14
5. FC Rastatt	25	16	3	6	51:24	35:15
6. Offenburger FV	25	14	4	7	59:32	32:18
7. SV Kirchzarten	25	11	9	5	54:30	31:19
8. SC Pfullendorf	25	12	4	8	36:27	28:20
9. SC Bahlingen	25	10	4	11	37:41	24:26
10. VfB Gaggenau	24	10	2	12	39:45	22:26
11. SV Weil	25	6	9	10	58:62	21:29
12. FC Emmendingen	25	8	4	13	33:50	20:30
13. VfR Rheinfelden	25	8	3	14	36:63	19:31
14. FC Gottmadingen	24	6	6	12	38:66	18:30
15. VfR Achern	25	5	5	15	36:56	15:33
16. FC Konstanz	24	5	4	15	34:54	14:34
17. FV Lörrach	25	4	3	18	33:77	11:39
18. FC Radolfzell	25	2	4	19	27:77	8:42

Samstag, 18. März

Rastatt — Lörrach
FC Konstanz — Rheinfelden
Bahlingen — Pfullendorf

Sonntag, 19. März

Gaggenau — DJK Konstanz
Kirchzarten — Kuppenheim
Weil — Achern
Gottmadingen — Offenburg
Radolfzell — SC Freiburg
Villingen — Emmendingen

Ostern, 25. bis 27. März

Südbadischer Vereinspokal 1977/78
2. Zwischenrunde — 8 Mannschaften

Der nächste Spieltag:

Ostermontag, 27. März

Lörrach — Weil
Bahlingen — Villingen
Pfullendorf — Gottmadingen
SC Freiburg — Achern
Rheinfelden — Emmendingen

RENT A CAR JAKOBI

PKW + LKW

Autovermietung · Abschleppdienst

7800 Freiburg · Eschholzstraße 42

Telefon 31321
Tag + Nacht

DAS CHRYSLER-SIMCA-PROGRAMM: AUTO FAHREN NACH MASS.



Bei uns finden Sie bestimmt ein Modell, das auf Ihren Geschmack und Geldbeutel zugeschnitten ist. Vielleicht die sportliche Simca 1100 ab 4698 Mark, der zuverlässige Simca 1300 ab 7129 Mark, der progressive 1300/1308 ab 11288 Mark, der robuste Chrysler 1300 ab 17800 Mark oder der luxuriöse Chrysler ab 12998 Mark. Ihren Gebrauchten nehmen wir für einen guten Preis in Zahlung.

Willkommen an Bord

*unverbindliche Preisempfehlung d. V.

Auto-Schmidt Freiburg, Tel. 4 26 31 / 32
Markgrafenstraße 38
Chrysler-Simca-Matra-Direkthändler
Reparaturwerkstatt · Ersatzteillager

A. BOCH · Omnibusreisen

7800 Freiburg, Waltershofer Str. 6, Tel. 44 20 44



**Samstag,
1. April 1978**

**Sonderfahrt für Schlachtenbummler
zum Spiel Karlsruher Sport-Club – FFC**

Abfahrt:

12.30 Uhr Möse-Stadion
12.45 Uhr Schwarzwald-Reisebüro

Fahrtpreis DM 10,-

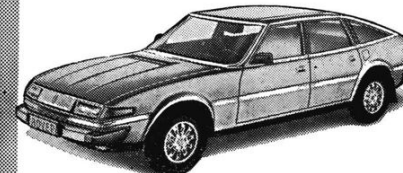
Gesellschaftsreisen für Vereine und Betriebe, Schulausflüge
„Modern reisen“ mit Boch-Reisen

Rover 3500

Der neue Rover 3500: V-8-Zylinder-Motor, 157 DIN-PS bei 5200 U/min., von 0 auf 100 km/h in 9 sec, 5-Gang-Getriebe, Automatik gegen Aufpreis. Die Klasse einer Luxus-Limousine und die Rasse eines Sportwagens.

Mit Komplett-Ausstattung
Servo-Lenkung · elektr. Fensterheber · Automatic-Sicherheitsgurt vorn + hinten · Zentralverriegelung
Getönte Sicherheitscheiben usw.

DM 27 849,-



Ihr Leyland-Händler:

Autohaus Speck

7800 Freiburg, Habsburgerstr. 99/101, Tel. 31131/32
7830 Emmendingen, Kollmarsreuter Str. 55
Tel. (076 41) 82 77



AUTOHAUS UN LD

Freiburg, Haslacher Str. 21, Tel. (0761) 49 39 12



VERKAUF + SERVICE · ZENTR.-ERSATZTEILLAGER

Die Aufstellungen für das heutige Spiel

Freiburger Fußball-Club

Trainer: Georg Gawliczek

- | | |
|---------------|----------------|
| 1 Birkenmeier | 2 Tw. Bischoff |
| 2 Vogtmann | 12 Metzler |
| 3 Schnitzer | 13 Stobek |
| 4 Steinwarz | 14 Löffler |
| 5 Bruder | 15 Widmann |
| 6 Schulz | 16 Marek |
| 7 Bühner | |
| 8 Mießner | Es fehlen: |
| 9 Hug | Karvouniaris |
| 10 Bente | Fus |
| 11 Derigs | |

1. FC Nürnberg

Trainer: Horst Buhtz

- | | |
|---------------|---------------|
| 1 Müller | 2 Tw. Hummel |
| 2 Dämpfung | 12 Stocker |
| 3 Beierlorzer | 13 J. Täuber |
| 4 Pausch | 14 Susser |
| 5 Weyerich | 15 Zivaljevic |
| 6 Eder | 16 Sommer |
| 7 Lieberwirth | 17 Dorok |
| 8 Schöll | |
| 9 Walitza | |
| 10 Petrovic | |
| 11 K. Täuber | |

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrem
Einkauf unsere Inserenten!

TOYOTA



Preisfrage?

Es ist uns gelungen die Celica, das Sportcoupé mit Komplettausstattung, noch sportlicher zu machen. Wir bieten Ihnen ein Mehr an Sportlichkeit zu Ihrem Vorteil!

- | | |
|--|---|
| Rechnen Sie mit:
4 Rad-Zierringe
Chrom-Nickel-Stahl,
rostfrei
1 Satz Streifen,
schwarz, für
Motorhaube | Seitenbeschriftung
"Celica"
1 Kartenleselampe
1 Satz Elektrofanfarn
4 Halogen-
Scheinwerfer H4
2 CIBIE
Nebelscheinwerfer |
|--|---|

Für alle diese Zusatzausstattungen
zahlen Sie normalerweise 639,- DM.
Bei uns aber nur 333,- DM.
Preis und Ausstattung
lassen keine Frage offen.

AUTOMOBIL-HANDELSGES. mbH
7800 Freiburg, Waldkircher Str. 55, Tel. 5 70 66

AUTOHAUS FREIBURG-SÜD, Erwin Ehret
7800 Freiburg, Basler Landstr. 120, Tel. 49 17 78

DIETER STRICKLER
7800 Freiburg, Wiesentalstr. 3, Tel. 4 30 66

Wer schnell kommt, fährt sportlicher.

Celica



Alle reden vom
GUTEN SERVICE.
Unsere Kunden haben ihn!



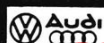
**WIR HABEN
DIE 1 FÜR
1ZIGARTIGEN
SERVICE.**

Beim Service-Wettbewerb 1977 wurden wir mit der
EINS für einzigartigen Service in GOLD ausgezeichnet.

SÜDWEST-AUTO



Großschauraum



Freiburg Ruf 0761/4 20 25 Betzenhauser Str. 95

BMW 630 CS, 633 CSI



Autohaus Bielewski

BMW-Vertragshändler · ALPINA-Vertretung
Rankackerweg 2 · 7800 Freiburg · Telefon 4 16 23



**Wir kümmern uns nicht nur
um Stoßdämpfer, Bremsen
und Auspuffanlage
Ihres Fahrzeugs...**

Eine neuzeitlich ausgestattete Werkstatt mit
Leistungsprüfstand, eine eigene Blechnerei
und Lackiererei und werksgechultes Personal
stehen Ihnen bei uns für einen „Rundum-
Service“ an Ihrem VW, AUDI oder Porsche
zur Verfügung. Und wir geben Ihnen auf alle
unsere Leistungen Gewähr von 6 Monaten.

BADEN-AUTO GMBH

VW-AUDI-Porsche-Händler

Basler Straße 59-69 · 7800 Freiburg

Telefon (07 61) 4 00 11 · TECHNO 40 50 55

FFC-kick-spots · Letzte Meldungen vom FFC

Zum Spiel beim **SV Chio Waldhof** fuhr die FFC-Equipe per Bus am Freitag nach Lorsch, wo man im **Hotel Sandhaas** übernachtete und sich auf das Spiel vorbe-

Mit von der Partie waren in Waldhof neben den im Spielverlauf eingewechselten **Stobek** und **Hug** noch **Yves Bischoff** als zweiter Torhüter und **Alfred Metzler**. Nicht dabei waren **Peter Karvouniaris**, der zwar seit einiger Zeit wieder voll trainieren kann, aber noch nicht den endgültigen Anschluß fand, und **Ulli Löffler**, der zwar im Training weiterhin sein großes Talent unter Beweis stellt, den Trainer Gawliczek aber im harten Abstiegskampf zumindest in den Auswärtsspielen lieber schonen möchte, da diese schweren Spiele mit der entsprechenden Hektik für ihn noch zu früh kämen.

Die **A-Jugend** des FFC gab in Kehl einen Punkt ab und liegt jetzt, nachdem es letzte Woche gegen Konstanz einen sicheren 4:1-Sieg gab, mit zwei Verlustpunkten hinter dem weiterhin führenden Neuling Eintracht DJK plazierte, der seine Torekonto letzte Woche durch einen 14:0-Sieg aufpolierte. Noch hat der FFC aber die um fünf Tore bessere Tordifferenz, so daß ihm nach der derzeitigen Lage ein Sieg im Spitzenspiel bei der Eintracht zum erneuten Titelgewinn reichen würde. Aber bis dahin (23. April) ist es noch mehr als ein Monat, in dem noch viel passieren kann.

Es stank beim FFC ... nicht nur stimmungsmäßig nach der Heimniederlage gegen Worms, sondern auch im Training, bei dem die Düfte eines frisch gedüngten Feldes hinter dem Trainingsplatz den FFC-Kickern kräftig in der Nase lagen.

Karl-Heinz Bührer war erneut im Aufgebot der **DFB-Jugendnationalmannschaft**, die am Mittwoch in Schaffhausen das Rückspiel um die Qualifikation zum UEFA-Turnier gegen die Schweiz austrug. Bekanntlich hatte die DFB-Jugend das Hinspiel am 7. Dezember letzten Jahres in Freiburg mit 2:0 für sich entschieden.

Die **Amateure des FFC** kämpfen weiterhin gegen den Abstieg: Vorletzte Woche gelang ein 2:2-Unentschieden gegen den SV Waldkirch, der in der Spitzengruppe steht. Nach der Niederlage in Endingen am letzten Wochenende (0:3) steht an diesem Wochenende (am gestrigen Samstag) erneut ein schweres Auswärtsspiel beim SV Laufenburg an. Die Mannschaft hat sich aber doch gefestigt und eine Steigerung in der Leistung gebracht, die viele zu Saisonbeginn nicht für möglich hielten. Ein Verdienst der Arbeit von **Armin Kaisch**, den zu Saisonbeginn niemand um sein Traineramt beneidete, der sich aber auch von anfänglichen Rückschlägen nicht beirren ließ und die Mannschaft zu einer konstanten Leistung führte.

Dieter Steinwarz hatte vor dem Waldhofer Spiel mit einer Darmgrippe zu kämpfen, war aber dank der ärztlichen Kunst von Dr. Gaby Daikeler zum Spieltag wieder soweit hergestellt, daß er einlaufen konnte.

Herzhafte Tore
durch herzhaftes Brot ...
Wir wünschen dem FFC
viel Erfolg



weil's
so herzhaft
schmeckt!

Tips zum heutigen Spiel

heute von der Eishockey-Bundesligamannschaft
des ERC Freiburg

Willi Duszenko, Verteidiger

2:2

Yvon Bilodeau, Verteidiger

2:1

Daniel Prokop, Stürmer

2:3

Helmut Klenz, Betreuer der ERC-Mannschaft

2:1

Klaus Weber, Stürmer

0:3

Tibor Vozar, Trainer und Stürmer des ERC

1:1

Peter Kouba, Stürmer

1:3

Norbert Kroll, 1. Vorsitzender des ERC-Fanclubs

2:1

Jürgen Steckmeier, Verteidiger

1:1

Martin Angerer, Torwart

2:2

Josef Wörschhauser, Stürmer

2:1

Dietmar Habnitt, Torhüter

0:2

Günter Mußler, Stürmer

1:3

Pierre Lessard, Stürmer

0:3

Bogo Jan, Verteidiger

1:0

Ferenc Vozar, Stürmer

2:2

Helmut Siegel, Stürmer

2:2

aktiv!

Progressiv wohnen.
Heute noch! Und Geld
sparen durch Selbst-
Transport. Möbel zum
Mitnehmen: Tische,
Stühle, Sessel, Schrank-
wände, Regale, Leuchten
Riesige Auswahl.

Krämer's  **MÖBEL-KISTE**
7800 Freiburg
Unterlinden

gekonnt!

Selber «kramen»,
selber mitnehmen,
dadurch sparen für
andere schöne Dinge!
Möbel zum Mitnehmen.
Qualität aus Schweden.

Krämer's  **MÖBEL-KISTE**
7800 Freiburg
Unterlinden

prima!

Möbel zum Mitnehmen –
Preiswerter: Sie sparen
Ihr schönes Geld – wir
Fahrer und Wagen. Das
ist lohnende Partnerschaft.
Aussuchen, mitnehmen –
heute noch wohnen!

Krämer's  **MÖBEL-KISTE**
7800 Freiburg
Unterlinden

reitete. Dort hatte man sich auch vor dem Bürstadter Spiel vorbereitet. Aber leider klappte es letzte Woche nicht wie in Bürstadt, einen Punkt aus Mannheim zu entführen.

Fischer-Gissot

Das Papier- und Spielwarengeschäft am Platz
Lego, Fischer-Technik, Faller, Ravensburg und vieles mehr
Büro-, Schul- und PH-Bedarf · Zeitschriften · Tabakwaren · Toto-Lotto-
Annahmestellen · auch Annahmestelle der Badischen Zeitung

Engelbergerstraße 37, Telefon 27 69 15
Hansjakobstraße 103, Telefon 691 65
Littenweilerstraße 3, Telefon 653 72
und Mensa III der PH, Littenweiler

So war es im Hinspiel

Aufstellungen · Tore · Kritik

11. Spieltag — 7. Oktober 1977

1. FC Nürnberg — Freiburger FC 3:1 (2:0)

1. FC Nürnberg: Hummel, Stocker, Beierlorzer, Pausch, Weyerich, Eder, Zivaljevic, Lieberwirth, K. Täuber (78. Sommer), Petrovic, Dorok (64. Schöll)

Freiburger FC: Birkenmeier, Schnitzer, Vogtmann, Steinwarz, Bruder, Schulz, Stobek, Derigs, Mießmer (86. Metzler), Bente, Marek (46. Widmann)

Schiedsrichter: Ulm (Saulgau) — **Zuschauer:** 15 000

Tore: 7. Minute K. Täuber 1:0, 22. Eder 2:0, 49. Bruder 2:1, 63. Zivaljevic 3:1

Das schrieb die Sportpresse zum Spiel:

F. Dorsch im „Kicker“:

Club zauberte nur dreißig Minuten

Gut dreißig Minuten zauberten die Clubspieler im Stil einer Meistermannschaft. Mit verwirrenden Kombinationen marschierten sie durch die Freiburger Abwehr. Durch den erstmals spielenden Dorok und den diesmal sehr agil wirkenden Zivaljevic lief auch das Spiel über die Flügel besser. Nach kraftvollen Vorstößen, abwechselnd vorgetragen von Beierlorzer, Pausch und Stocker, schienen diesmal auch die Trefferausbeute zu stimmen. Schon in der 7. Minute schoß Mittelstürmer Klaus Täuber in Gerd-Müller-Manier das 1:0, und beim 2:0 war ebenfalls der Walitza-Nachfolger beteiligt: seinen aus

dem Gewühl heraus abgefeuerten Schuß konnte Birkenmeier nur kurz abwehren — der Rest war kein Problem für Eder. Bis zu diesem Zeitpunkt versuchte der Neuling im Kontern sein Glück. Daß Lieberwirth und später Eder — sie sollten die Kreise von Spielmacher Bente stören — sich wenig um ihre Aufgabe kümmerten, blieb ohne Folgen. Bei Pausch oder spätestens Weyerich aber war Endstation für Mießmer und den enttäuschenden Marek. Daß es dann doch noch ein Zitterspiel wurde, lag nicht nur am Fehler von Torhüter Hummel, der einen Eckball falsch berechnete. Der Club hatte vorher versäumt, seine Chancen zu nutzen. Als die eigene Kraft nachließ, bewiesen die Freiburger — in Schulz, Bruder, Bente und Mießmer haben sie solide Köpfer in ihren Reihen —, daß sie konditionell und spielerisch in dieser Liga mithalten können. Trotz eines spektakulären Kopfballtreffers von Zivaljevic, der, vom Gegner angespielt, blitzschnell zu Petrovic weiterleitete und dessen Flanke dann einköpfte, mischte Freiburg bis zum Schluß kräftig mit und war einer Resultatsverbesserung mehrmals nahe. Bemerkenswert die Leistung des 36jährigen Bente! Der aus taktischen Gründen für Dorok ins Spiel gekommene Schöll hatte alle Mühe mit dem Routinier.

W. Haala im „Sport-Kurier“:

Nürnbergs Fußball-Himmel wieder rosarot

Der Nürnberger Fußball-Himmel färbte sich am Freitagabend wieder einmal rosarot. Durch einen insgesamt verdienten 3:1-Sieg über den Freiburger FC wahrten sich die Schützlinge von Trainer Horst Buhtz die Chance, wieder die Tabellenspitze der Zweiten Liga Süd zu erklimmen. Obwohl die Nürnberger eine Partie mit allen Höhen und Tiefen zeigten, freute sich ihr Trainer am Ende aufrichtig: „Wir hatten heute immerhin acht Spieler eingesetzt, die erst seit ein paar Monaten zum Stamm der ersten Mannschaft gehören.“

In der Tat wird es langsam unheimlich, wie schnell die jungen Talente des Clubs nachrücken. Gegen Freiburg gab mit dem ehemaligen Jugendländerspieler Werner Dorok ein weiterer „Edelstein“ aus dem Talent-schuppen vom Valznerweiher sein Debüt. Und es glückte, denn die Auswechslung des blonden Flügel-flitzers hatte — wie Buhtz später ausdrücklich betonte — rein taktische Gründe. Ein anderer Youngster schlug zudem erneut zu: Klaus Täuber. Erst vor drei Wochen für den amtsmüden Kapitän Hans Walitza ins Team gekommen, erzielte er mit dem 1:0 gegen den Neuling aus dem Breisgau sein drittes Punktspieltor im dritten Spiel. Und auch zum 2:0 leistete er mit dem glasharten Schuß, den Birkenmeier nur kurz abwehren konnte, die entscheidende Vorarbeit.

Was die Nürnberger ihren Fans in den ersten zwanzig Minuten zeigten, war Tempofußball allererster Klasse. Wie am Schnürchen gezogen lief der Ball von Mann zu Mann, rasante Dribblings und kernige Schüsse heizten den 14 500 Besuchern immer wieder ein. „Ich bin von dieser hervorragend besetzten Nürnberger Mannschaft und ihrem furiosen Start, der einfach jedes Team in Schwierigkeiten bringen muß, begeistert“, schlug auch das Herz des erfahrenen Freiburger Trainer-„Fuchses“ Georg Gawliczek höher. Daß der einstige DFB-Trainer insgesamt recht zufrieden sein durfte, lag allerdings auch an den Nürnbergern. Urplötzlich nämlich verlor nach dem 2:0 jegliche Frische im Club-Spiel. Sogar die bislang so sichere Abwehr geriet einige Male gehörig ins Schwimmen —

FFC-FAN-CLUB

Wir erinnern uns

Saison 1971/72:

Freiburger FC — 1. FC Nürnberg 3:1

Freiburger FC: Birkenmeier, Linsenmeier, Dospial, Krivokuca, Windesperger, Bonse, Bente, von de Fenn, Siebert, Mießmer (70. Schneider), Hofmeister

1. FC Nürnberg: Hesselbach, Popp, Theis, Sturz, Schülke (35. Franz), Geinzer (70. Kröner), Nüssing, Mrosko, Starek, Brungs, Bittelmeyer

Schiedsrichter: Kollmann, Oberthal — **Zuschauer:** 7000

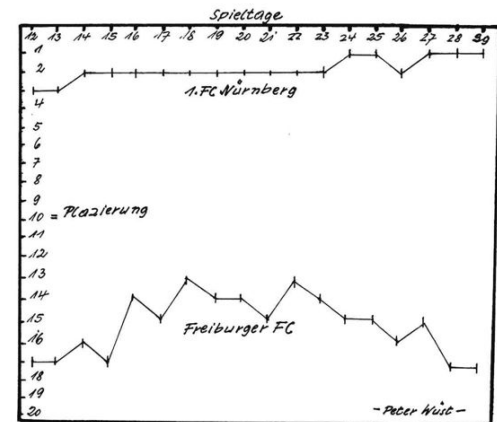
Tore: 7. Minute von de Fenn mit Schuß aus vollem Lauf aus 25 Metern 1:0; 9. Minute Mrosko mit Schuß aus 30 Metern ins obere Toreck 1:1; 27. Minute Siebert völlig ungedeckt 2:1; 84. Bente mit Foulelfmeter 3:1.

Glück für die Nürnberger war es sicherlich, daß sie das frühe Führungstor nach zwei Minuten bereits ausgleichen konnten. In der Folgezeit konnten die Zuschauer großartige Szenen auf beiden Seiten bewundern. Ein

meist nach Unsicherheiten von Torhüter Gerhard Hummel, der erneut bewies, daß er ein ganz ausgezeichnet Linientorwart ist, in der Strafraumbereich, insbesondere bei hohen Bällen, aber noch viel hinzu-lernen muß.

Als die Freiburger durch den bei Eckbällen stets auf-rückenden Libero Bruder tatsächlich das 1:2 geschafft hatten, sah es minutenlang für die Club-Youngsters — Durchschnittsalter diesmal gerade noch 22,4 Jahre — böse aus. Erst ein „jugoslawisches Supertor“, das Civaljevic mit einem sehenswerten Kopfballtorpedo auf Petrovic-Flanke erzielte, erlöste den 1. FCN. Trainer Horst Buhtz gab freimütig zu: „Erst mit diesem Tor war die Partie endgültig entschieden.“

Der Freiburger FC verdiente sich in der Noris ein Gesamtlob, das Club-Trainer Horst Buhtz treffend in folgende Worte faßte: „Wenn diese Mannschaft in Zukunft ähnliche Leistungen bringt, kommt sie bestimmt nicht in den Abstiegsstrudel.“ Den Nürnbergern darf man bescheinigen, daß sie erneut ihre große Zukunft andeuteten, jedoch sollten die Fans auf den Rängen, die einige Pfiffe hören ließen, nicht vergessen, mit welchen geringen Ambitionen das Team in die Punkt-runde startete und daß „große Mannschaften“ noch nie über Nacht gewachsen sind.



von beiden Mannschaften ausgezeichnet aufgezogenes Spiel riß alle Fans zu Beifallsstürmen hin. In der 27. Minute konnten wir durch Siebert, der plötzlich ungedeckt vor dem Nürnberger Gehäuse auftauchte, mit 2:1 in Führung gehen. Die Nürnberger mußten froh sein, daß sie nicht noch weitere Treffer einstecken mußten.

Nach dem Seitenwechsel ging das Spiel in ein eher kampfbetontes Treffen über. Bonse, Dospial und Bente schickten ihren Sturm mit zentimetergenauen Pässen auf die Reise. Oft konnten die Nürnberger weiteres Unheil nur mit Regelwidrigkeiten verhindern, wie zum Beispiel Popp an Bonse. Nach dem fälligen Strafstoß, den Bente sicher verwandelte, erlahmte nun auch der letzte Nürnberger Widerstand.

Sicher unser Cerberus Birkenmeier, der sich durch einige Glanzparaden auszeichnete, ein starkes Bollwerk unsere Abwehr, feinziseliertes Glanzstück das Mittelfeld, das Regie führte. Kompliment schließlich auch für unseren Angriff, der sich ausgezeichnet geschlagen hat.

Und nun sind wir wieder der FFC, von dem man spricht!

„Die tolle Serie der Freiburger: In der Rückrunde so gut wie Offenbach! Schade, daß die Freiburger die Vorrunde so verbummelt haben. Denn in der Form der zweiten Halbserie hätten die Südbadener sogar die Aufstiegsrunde erreichen können. Nach dem Sieg über den ‚Club‘ machten sie einen Satz vom achten auf den fünften Platz.“ Dies schrieb ein bekanntes Blatt. -didi-

Redaktionsadresse: Bertil Kluthe, Wasserackerstr. 1, 7800 Freiburg

Datenverarbeitung für den modernen Verein im COMSERV-Rechenzentrum

Die Mitglieder-Bestandsverwaltung bei COMSERV umfaßt

- Rechnungsschreibung für alle Beitragsarten
- Mahnung
- Bankinzug
- Mitgliederlisten nach Eintrittsdatum nach Geburtsdatum nach Geschlecht nach Sportart
- Adressen-Aufkleber für Rundschreiben
- Computerbriefe
- Statistiken verschiedenster Art
- Vereinsbuchhaltung

Die COMSERV-Mitglieder-Bestandsverwaltung ist auch für den kleineren Verein gut geeignet.

Lassen Sie sich unverbindlich über die günstigen Konditionen informieren, rufen Sie uns an.

COMSERV

RECHENZENTRUM — DATENERFASSUNG — PROGRAMMIERUNG
7800 Freiburg, Tullastraße 72 · Tel. (0761) 50 80 86



... seit 100 Jahren ein Qualitätsbegriff

... übrigens hier in der Stadion-Gaststätte zu haben.

Pils vom Faß ganz hervorragend!





Jalousien
sehen chic aus, dienen
als Sicht-, Blend-, Hitze-
schutz und zur Licht-
regulierung.



Rolladen
mit Flexalumpen zum
nachträglichen problem-
losen Einbau.



Markisen
die einzige Markise
mit Variomatic – die
Sonne wandert, der
Schatten bleibt.

J. GOCKL 7800 Freiburg · Böcklerstr. 11 · Telefon (0761) 13 10 88
Auch auf der Camping- und Freizeitausstellung



**Ihr Wegweiser
zu einem günstigen Kredit für Ihre notwendigen Anschaffungen**

Nach wie vor bietet Ihnen das Persönliche Kreditprogramm der Deutschen Bank einen „maßgeschneiderten“ Kredit für jeden gewünschten Zweck. Und die Darlehenskosten sind niedriger als bei vielen Finanzierungsangeboten, die Sie heute häufig lesen.

Persönliche Kredite (PKK/PAD) bekommen Sie bei uns sofort und ohne besondere Formalitäten.

Es genügen der Personalausweis und eine Verdienstbescheinigung.

Fragen Sie die Deutsche Bank

Filiale Freiburg · Rotteckring 3 · Telefon 21841
und 7 Stadtzweigstellen

Die beiden
nächsten Heimspiele
des FFC:

Ostermontag, 27. März

FC Homburg

Nachholspiel

Besuchen Sie auch diese beiden Heimspiele des FFC, und stärken Sie der Mannschaft den Rücken im Kampf gegen den Abstieg!

Auch zu diesen Spielen informiert Sie FFC aktuell!

Samstag, 8. April

Würzburg 04

Auf dem nebenstehenden Bild die Mannschaft des FV 04 Würzburg



Gegründet 1871

SPEDITION · MÖBELTRANSPORTE

AUTO



FR. XAV. DIETSCHKE

INTERNATIONALE TRANSPORTE · LAGERUNG

BAHN

NAH

FERN

7800 Freiburg · Siemensstr. 4 · Ruf ☎ 50 70 80



Fachgeschäft seit 1900



Seilnacht
UHREN und SCHMUCK

Deutsche und Schweizer
Uhren · Kuckucksuhren
Trauringe
Bestecke
Goldwaren

7800 Freiburg · Rathausgasse 7 · Telefon 3 64 90

Das letzte Auswärtsspiel des FFC

Samstag, 11. März 1978

SV Chio Waldhof — Freiburger FC 3:0 (1:0)

Waldhof: Pradt, Bauer, Böhni, Steiner, Sebert, Schneider (65. Schüßler), Nickel (84. Hester), Lachmann, Vogel, Kovacevic, Harm

FFC: Birkenmeier, Vogtmann, Schnitzer, Steinwarz, Bruder, Schulz, Mießmer, Bente, Bühler (68. Hug), Widmann, Derigs (73. Stobeck)

Schiedsrichter: Drescher (Oberschleibach)

Zuschauer: 4000

Tore: 13. Nickel 1:0, 46. Nickel 2:0, 55. Harm 3:0

Das schrieb die Sportpresse zum Spiel

W. Helmschrott im „Kicker“: Pradt nur einmal geprüft

Sicherer, als es das Ergebnis ausdrückt, beherrschte Waldhof die Freiburger, die vornehmlich im Angriff enttäuschten.

Der SV Waldhof war nicht nur auf allen Posten stärker besetzt, sondern brachte auch den größeren Willen zum Erfolg mit. Allerdings schlich sich nach der frühen Führung wieder Leichtsin in die Aktionen ein, und erst nach dem 2:0 sah man die Waldhof-Elf, wie man sie zu Beginn der Rückrunde erlebte. Hätte Birkenmeier nicht so glänzend reagiert, wäre zweimal bei Schüssen von Lachmann nicht die Latte im Weg ge-



Mit Berkemann durch dick und dünn
und alle Jahreszeiten

Berkemann beflügelt Füße 

**sanitätshaus
PFANDER**

7800 Freiburg · Schwarzwald-City, I.O.G. · Telefon 3 29 20
Engelbergerstraße 23 · Telefon 27 40 11
7811 Ihringen · Eckweg 3 · Telefon (0 76 68) 53 21

wesen, hätten Harm, Böhni und Sebert nicht drei große Möglichkeiten ausgelassen, dann hätte es für den FFC zum Debakel kommen können.

Ein weitaus deutlicherer Sieg hätte auch dem Kräfteverhältnis entsprochen. Der SV Waldhof bewies, daß er die erste Rückrundenniederlage in Fürth schadlos überstanden hat. Der Freiburger FC indessen muß sich erheblich steigern, wenn er nicht den Weg ins Amateurlager antreten will.

Die „Fußballwoche“: Lob von Gawliczek!

Wenn Trainer Gawliczek nach dem Spiel davon sprach, daß der SV Waldhof in dieser Begegnung Dynamik ausstrahlte, so sollten damit wohl mehr die eigenen Unzulänglichkeiten seines Teams abgeschwächt werden. Richtig ist, daß trotz eines Eckenverhältnisses von 9:9 die Mannheimer tonangebend waren und trotz einer mittelmäßigen Leistung den Gegner klar beherrschten.

Bente auf Freiburger Seite gab sich zwar viel Mühe, war aber im Gegensatz zur Waldhof-Achse, in der sich Nickel, Schneider, Lachmann und Böhni gut ergänzten, meist auf sich alleine gestellt.

Unverständlich, daß der SV Waldhof immer dann in Schwierigkeiten kommt, wenn er ein schnelles Führungstor vorgelegt hat. Auch gegen Freiburg gab es nach Nickels Kopfball, der für Birkenmeier unerreichbar zum 1:0 im Netz landete, bis zur Halbzeit viel Leerlauf. Erst nach dem 2:0 von Nickel, der kurz nach Seitenwechsel das Leder aus 18 Meter unhaltbar in den Torwinkel hämmerte, kam wieder mehr Ruhe in das Spiel der Gastgeber, deren 3:0 durch einen Kopfball von Harm nur mehr Formsache war.

FFC-Statistik 1977/78

Die Saison in Zahlen

Spieleinsätze, eingesetzte Minuten und Tore

	Punktespiele			Pokalspiele		
	Spiele	Min.	Tore	Spiele	Min.	Tore
Bente	28	2520	4	3	270	—
Birkenmeier	28	2520	—	3	225	—
Bischoff	—	—	—	1	45	—
Bruder	27	2420	2	3	270	1
Bühler	13	862	4	—	—	—
Derigs	28	2475	7	3	270	3
Fus	—	—	—	—	—	—
Hug	25	1733	4	2	168	2
Karvouniaris	—	—	—	—	—	—
Löffler	6	263	—	1	90	1
Marek	13	720	1	3	111	1
Metzler	20	1260	—	2	135	—
Mießmer	28	2500	10	3	259	—
Schnitzer	28	2430	—	3	270	—
Schulz	26	2034	2	2	180	—
Steinwarz	18	1600	1	3	270	—
Stobeck	25	1622	—	2	102	—
Vogtmann	24	1683	6	2	180	—
Widmann	15	1033	3	2	125	—
Wissler	—	—	—	—	—	—

Torschützenliste

Punktespiele:

Mießmer	10
Derigs	7
Vogtmann	6
Hug	4
Bühler	4
Bente	4
Widmann	3
Bruder	2
Schulz	2
Marek	1
Steinwarz	1

Torschützenliste

Pokalspiele:

Derigs	3
Hug	2
Löffler	1
Marek	1
Bruder	1

Sonderangebot
nur 1. Qualität

Sta-Jeans
Breitcord, Feincord, mit Seitentasche und Stecktasche **39,-**

Wrangler-Jeans
verwaschen **45,-**

Sam's-Jeans
Röhrenform **79,-**

Für jeden
die Richtige!

**HOSEN
STROHMAIER**

78 Freiburg i. Br.
Am Martinstor



Die Torjäger ...

... der Bundesliga:

G. Müller (Bayern München)	23
D. Müller (1. FC Köln)	21
Fischer (Schalke 04)	18
Simonsen (Mönchengladbach)	17
Granitza (Hertha BSC Berlin)	16
Toppmöller (Kaiserslautern)	16
Burgsmüller (Dortmund)	15
Gerber (St. Pauli)	15

... der Zweiten Liga Süd:

Günther (KSC)	24
Cestonaro (Darmstadt)	21
Drexler (Darmstadt)	19
Sommerer (Bayreuth)	19
Jordan (Bürrstadt)	17
Beichle (Augsburg)	16
Seubert (Worms)	16
Unger (Fürth)	13
Heinlein (Fürth)	13
Nickel (Chio Waldhof)	13
Leienhecker (Trier)	13

... der Zweiten Liga Nord:

Hrubesch (Rot-Weiß Essen)	30
Mrosko (Arminia Hannover)	21
Mattson (Uerdingen)	20
Funkel (Uerdingen)	17
Graul (Fortuna Köln)	14
Kehr (Tennis Borussia Berlin)	14
Plücken (Solingen)	14
Pallaks (Herford)	13
Reiners (Lüdenscheid)	13

... der Ersten Amateurliga Südbaden:

Wielandt (Kirchzarten)	21
Dörflinger (Weil)	19
Bohe (Kuppenheim)	18
Klebs (Villingen)	17
Schüler (SC Freiburg)	17
Hildebeutel (DJK Konstanz)	16
Bartenbach (Rastatt)	13
Deiringen (DJK Konstanz)	13

TANZ · TANZ · TANZ · TANZ · TANZ

Die Diskothek
für nette Leute

Landhaus

7800 Freiburg · Humboldtstraße 3

TANZ · TANZ · TANZ · TANZ · TANZ

**MÜNSTER
GLOCKE**

Inhaber
Safro/Jungwirth
Telefon (0761) 240 70

**Deftiges Wirtshaus
Münsterplatz 14**

Durchgehend warme Küche
Ab 7 Uhr morgens geöffnet



NEU

Skalp®-Haarprothetik

macht jedes Toupet überflüssig!

- Kein Abnehmen mehr (Patent No. 2500170) total ins Resthaar integriert.
- Keiner erkennt den Zweithaarträger völlig neue Ansatztechnik, absolut nahtlose Übergänge.
- Keine andere Haarerregung bietet diese unübertroffenen Vorteile

Sie können damit Ihr Haar waschen wie früher, schwimmen, saunen, Sport treiben und haben mit vollem Haar Ihr Aussehen wie früher.

Skalp-Haarprothetik nur bei:

**SALON
wangler**

7800 Freiburg, Moltkestraße 1, hinter dem Stadttheater, Tel. 3 47 70

Der Kampf gegen den Abstieg in der II. Liga Süd

Noch neun komplette Spieltage hat die Zweite Liga Süd vor sich, dazu kommen diverse Nachholspiele. Wie die Situation im erbitterten Kampf gegen den Abstieg derzeit aussieht, und wie die Aussichten des FFC und der anderen betroffenen Vereine angesichts des Restprogramms sind, wollen wir hier kurz aufleuchten.

Nichts mehr retten dürfte die beiden Schlußlichter FK Pirmasens und Kickers Würzburg, auch wenn Pirmasens in den letzten beiden Spielen so viele Punkte holte, wie in den 25(!) vorausgegangenen Spielen zusammen. Nach oben dürften sich in der Tabelle Augsburg, Stuttgart und Worms mit 7 bzw. 9 Punkten Vorsprung vor dem 17. Rang, der wahrscheinlich den Abstieg bedeutet, weit genug ins Mittelfeld abgesetzt haben, um am Ende noch ernsthaft in Gefahr zu kommen.

Damit kommen noch sieben Vereine auf den Rängen 12 bis 18 für den Abstieg in Frage, von denen am Ende wahrscheinlich zwei in den sauren Apfel des Abstiegs beißen müssen. Endgültig entscheidet sich die Abstiegsfrage ja erst, wenn Abstieg aus der und Aufstieg in die Bundesliga entschieden sind. Ob eventuell (bei zwei Süd-Absteigern und nur einem Süd-Aufsteiger) auch noch der 16. absteigen muß, erscheint zur Zeit noch nicht geklärt. Es ist anscheinend derzeit beim DFB im Gespräch, in diesem Fall die Aufsteigerzahl aus dem Amateurlager auf drei zu reduzieren, sodaß es auch dann bei nur vier Absteigern bliebe. Aber solange diese Frage nicht endgültig und rechtswirksam entschieden ist, sollte man sich sicherheitshalber zum 15. Tabellenplatz hin orientieren, der in jedem Fall die Rettung bedeutet.

Die sieben betroffenen Vereine haben noch zwischen neun und elf Restspiele auszutragen. (Würzburg 04 spielte vergangenes Mittwoch in Pirmasens; das Ergebnis dieses Spiels konnten wir in diesem Heft nicht mehr berücksichtigen.)

Zur Zeit weisen Bürstadt und der FFC je 21 Pluspunkte auf, wobei der FFC noch am Ostermontag das Nachholspiel gegen den FC Homburg auszutragen hat. Trier verfügt über 22 Punkte, Bayern Hof über 23 (noch ein Nachhol-Heimspiel gegen Würzburg 04). Der FSV Frankfurt weist bereits 26 Pluspunkte auf, ebenso wie der KSV Baunatal und der FV Würzburg 04. Baunatal

hat dabei noch ein Nachholspiel in Bayreuth, Würzburg 04 tritt in seinen zwei Nachholbegegnungen in Pirmasens (15. 3.) und Hof (25. 3.) an.

Die meisten Auswärtsspiele aller gefährdeten Mannschaften hat Würzburg 04 vor sich (7), die meisten Heimspiele haben noch der FFC und Bayern Hof mit je sechs. Da noch zahlreiche Begegnungen der gefährdeten Clubs untereinander ausgetragen werden, sind Prognosen sehr schwer, da die Ergebnisse in diesen Spielen praktisch doppelt zählen und ein überraschender Auswärtssieg in einem solchen Spiel alle Spekulationen über den Haufen werfen kann.

Gewinnen Sie mit FFC aktuell!

Mit diesem Heft FFC aktuell können Sie bereits gewonnen haben. Schauen Sie auf den Mittelseiten 10/11 nach. Wenn in Ihrem Heft dort zwischen den Mannschaftsaufstellungen ein **Fußball** abgebildet ist, sind Sie der Gewinner einer **Tribünenkarte** für das nächste Heimspiel des Freiburger FC in der Zweiten Liga Süd am Ostermontag, 27. März, gegen den FC Homburg.

Gewinnen Sie auch in Zukunft mit FFC aktuell!

Auf jeden Fall wird es besonders für die Vereine mit 21 bis 23 Punkten dann kritisch, wenn sie Punkte zuhause abgeben. Aber auch Würzburg 04 und Baunatal haben noch ein schweres Restprogramm vor sich, auch wenn sie bereits über 26 Pluspunkte verfügen. Heimniederlagen könnten auch den FSV Frankfurt mit seinem schweren Auswärtsprogramm noch in den Strudel hinabziehen. Allein mit allen Punkten aus den restlichen Heimspielen könnten sich wahrscheinlich der FFC, Hof sowie Frankfurt, Baunatal und Würzburg 04 in Sicherheit bringen, während Trier und Bürstadt selbst bei Gewinn aller Heimpunkte nur auf 30 bzw. 31 Punkte kommen, was nicht unbedingt ausreichen muß.

Zünglein an der Waage könnte der schon abgeschlagene FK Pirmasens werden, der jüngst Frankfurt besiegte und in Hof einen Punkt holte: Er empfängt noch Bürstadt, den FFC, Trier und Würzburg 04!

RAUMGESTALTUNG

röhrl

Wir schaffen
anspruchsvolle
Wohnatmosphäre

Wohn-
+ Objektmöbel
Freiburg
Sedanstraße 12a
Nähe Stadttheater
Telefon 36266
+ 26703

Herausgeber: Verlag FFC aktuell, 7800 Freiburg, Kirchzarten
Straße 21, Telefon 63 063, in Verbindung mit dem Freiburger Fußball-Club

Druck: Faist-Druck, 7800 Freiburg, Kirchzarten Straße 21, Telefon 63 063. Titel-Layout: Werbeagentur Klaus Faist, 7800 Freiburg, Kirchzarten Straße 21, Telefon 63 064

Fotos: Karl Müller, Freiburg

GSCHWANDER KG

SÄGEWERK

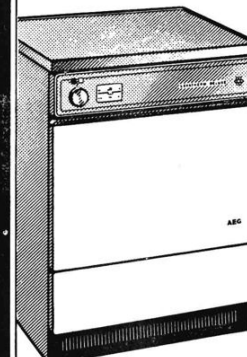


HOLZHANDLUNG

7804 Glottertal - Talstraße 141 - Telefon (076 84) 219

Der erste Wäschetrockner,
dem eine Steckdose genügt.

LAVATHERM DELUXE



Kein Ab- ,schlauch.
Kein Wasseranschluß.
Denn der
LAVATHERM DELUXE
ist der erste und
einzige Wäsche-
trockner mit
Luftkühlung.
Er trocknet von
bügelfeucht bis
schranktrocken.

AEG

Hier stimmen Qualität,
Preis und Service.

Im Fachgeschäft

Gebr. Schlosser

7800 Freiburg · Friedrichring 11 · Telefon 27 22 92

Frachtfreie Anlieferung — fachgerechter Anschluß
und Kundendienst

Sehr wichtig: Wir als Fachgeschäft sind
auch nach Verkauf und Lieferung der
Geräte noch für Sie da.

Quick-Schuh ist so preiswert

7800 Freiburg
C & A-Passage

BESCHLAGE
Koch
Regalbau-Zentrale

NUR Waltershofer Str. 2
7800 Freiburg
Tel. (0761) 4 26 51

Südbadens größte Regalbau-Zentrale

Alles für den Heimwerker

Steckregale · Holzprofileisen
Element-System-Regale
Holzfachböden · Paneele
Marken-Heimwerkermaschinen

Das Fachgeschäft am Platze für
Bau- und Möbelbeschläge aller Art

Geschäftszeiten: Montag—Freitag 7.30—12.30
und 13.45—17.30; Samstag nur 8.00—12.00 Uhr

Unbegrenzte Parkmöglichkeit

www.ffc-history.de

Ob sportlich
oder elegant,
dafür ist

Leder-Rees

bekannt.

Schusterstraße 23
Schwarzwald-City
Kornhaus

MÖBEL

aus

SKANDINAVIEN

in

Eiche · Teak · Kiefer

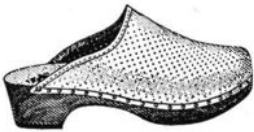
POCHADT + HÖHNE

MÖBEL – RAUMGESTALTUNG

7800 FREIBURG-EBNET
AM SCHLOSS

7800 FREIBURG I. BR.
HERRENSTR. 2

Wie Sie Ihre Füße betten,
so gehen Sie.



BERKEMANN-SCHUHE
HABEN DAS FUSSGERECHTE BETT.

BERKEMANN
beflügelt Füße.



Conrad Sacksen

Mieder und Bandagen

Salzstraße 41–43 · Telefon 365 34



Heinz Santo

VERTRAGSWERKSTATT
DER DAIMLER-BENZ AG

7800 Freiburg im Breisgau

Im Grün 3

Telefon (0761) 334 84



7800 Freiburg · Gartenstr. 21 · Tel. (0761) 315 39

Ihr Partner in Baufragen mit dem umfassenden Service!
Grundstück, Haus, Finanzierung – alles aus einer Hand

IMMOBILIEN

REPRÄSENTANT FÜR

QUELLE-FERTIGHÄUSER

FINANZIERUNGEN

BAUTREUHAND